

Kirsche Elfriede lernt Englisch ...

Eine Kirsche lernt Englisch und verliebt sich in den Mond? Wo gibt es denn so etwas? Eine muntere Kinderschar, die das Orgelkonzert für Kinder in St. Vitus besuchte, erfuhr davon in einer Geschichte – spannend vorgetragen von Andrea Momma und musikalisch unterstrichen von Andreas Winckler an der Orgel. Die Register einer Orgel sind wunderbar geeignet, die „Abenteuer der Kirsche Elfriede“ (Text von Eva Martin-Schneider, Musik von Christiane Michel-Ostertun) darzustellen.



Von Kindern und interessierten Erwachsenen umringt, zeigte Organist Andreas Winckler, welche Töne man der Orgel entlocken kann.

Die jungen und junggebliebenen Zuhörer lauschten sowohl den Worten als auch den verschiedenen Musikbeispielen. So kullerten die Orgeltöne wie eine Kirsche, der Mond erklang lieblich und golden strahlend, die Wolke kompakt und majestätisch, die Katze schleichend und die Blaskapelle marschierend. All dies kann man - und besonders der Organist Andreas Winckler - auf einer Orgel aufs Beste wiedergeben. Sogar der wohltuende Kamillentee, der Elfriede nach einer unsanften Landung nach einem missglückten Ausflug auf der Wolke zum Mond ihre Schmerzen lindern half, war zu hören. Auch wenn die Reise zum Mond, in den sie sich ja verliebt hatte, weil er genauso schön rund war wie sie, nicht erfolgreich war, wollte sie weitere Abenteuer erleben. Und so lernte sie fleißig Englisch, um einmal nach Australien auswandern zu können. Aber wie im richtigen Leben kam es anders: Aus der Kirsche Elfriede wurde ein wunderschöner Kirschbaum, ideal zum Klettern oder als Schutz vor starken Sonnenstrahlen. Und voller Erinnerungen an Abenteuer und Geschichten, die sie sicher an viele Menschen weitergab ... Gott hat so seine eigenen Pläne.

Kinder lernten die Orgel kennen

Im Anschluss an das Gesprächskonzert – die Kinder waren bei so manchen Aktionen integriert mit Rufen oder Zählen – konnte die

Orgel besichtigt werden. Andreas Winckler erklärte die Register, die Klappen, spielte den tiefsten und den höchsten Ton auf der Orgel, verglich dabei die Länge der Orgelpfeife mit der Größe eines Autos und spielte noch einmal verschiedene Motive. Und beantwortete geduldig und liebevoll die Fragen der Kinder: Warum es ein Telefon an der Orgel gibt, wofür der „Rückspiegel“ sei und viele mehr.

Wer weiß, vielleicht wird irgendwann einmal eines dieser Kinder selbst an dieser wunderschönen Orgel sitzen und die vielen Gottesdienst- und Konzertbesucher erfreuen. Konzerte dieser Art fördern ganz sicher das Interesse der jungen Musikliebhaber an der Königin der Instrumente. Das Gesprächskonzert gehörte zu den Angeboten des Musikforums Kriftel. Das nächste MfK-Konzert findet am 25. März im Rat- und Bürgerhaus unter dem Motto „Hör’ ich das Liedchen klingen“ statt.